

Domgymnasium und Theologische Fakultät intensivieren Zusammenarbeit Kooperationsvertrag unterzeichnet

Die Theologische Fakultät erweitert ihre Kooperation mit den Fuldaer Schulen: Während der Feierlichkeiten zu Ehren des Schulpatrons Hrabanus Maurus unterzeichneten Rektor Müller (Theologische Fakultät) und Rektor Höhl (Domgymnasium) einen Kooperationsvertrag.

Seit mehreren Jahren bietet die Theologische Fakultät erfolgreich Schüler-Vorlesungen an. So können Schülerinnen und Schüler erste Eindrücke in das Studentenleben erlangen. Diese Möglichkeit nutzte auch das Domgymnasium in der Vergangenheit mehrfach. Schulleiter Höhl bemerkt:

„Religionsunterricht darf nicht anstrengend sein, er muss anspruchsvoll sein.“ Für sein christlich-humanistisches Gymnasium sei es daher ein Anliegen die Schülerinnen und Schüler mit der theologischen Wissenschaft in Kontakt zu bringen.

In der Vergangenheit besuchten Schulklassen einerseits Vorlesungen im Auditorium Maximum der Theologischen Fakultät. Andererseits wurden sie durch die Räumlichkeiten des Instituts Bibliotheka Fuldensis geführt. Das Institut will die Buchbestände des ehemaligen Klosters neu zusammentragen. In der Tradition der Klosterschule steht das Domgymnasium. Ihr verdankt sie den Beinamen „Rabanus-Maurus-Schule“.

Erster Ansprechpartner für die Schule ist Prof. Markus Tomberg. Er ist Professor für Religionspädagogik. Er ist Mitarbeiter beim Jugendliteraturpreis. Als solcher war er bereits beratend am Domgymnasium tätig, wofür sich Rektor Höhl bedankte. Er freue sich auf die weitere Zusammenarbeit. Nach den kurzen Grußworten von Rektor Höhl und Prof. Tomberg unterzeichneten die beiden Rektoren den Kooperationsvertrag.

Neben der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags war der Vortrag von Prof. Frank Unger (Hochschule Fulda) ein weiterer Höhepunkt des Festaktes. Unter dem Thema „Leben und Lernen in einer digitalen Welt: Müssen wir Bildung neu denken?“ fesselte er die Aula für eine Stunde. Sein Fazit: Digitale Medien ersetzen keine gute Pädagogik. Aber sie können – sinnvoll eingesetzt – den Lernerfolg messbar steigern.

Schon am Morgen, vor Beginn des Festaktes, feierte Prof. Roth (Theologische Fakultät) mit aktuellen und ehemaligen Schülerinnen und Schülern eine feierliche Messe zum Patronatsfest. Die anwesenden der Abiturjahrgänge 1960, 1970 und 1995 erhielten im Anschluss eine Urkunde zum Abiturjubiläum. Die Hrabanusfeier selbst wurde durch musikalische Beiträge des Schulchores, des Schulorchesters und der Big Band des Domgymnasiums bereichert. (Hübner/THF)

